



Gebäude Hauptplatz 12

Errichtet Adresse

1961 | Hauptplatz 12 |

Lage

Westlich der Hauptstraße auf dem Grund des ehemaligen Fuchs-Obstgartens. Im Zuge der Errichtung dieses und anderer Gebäude wurde südlich des Gebäudes der Hauptplatz angelegt.

Die Stadtgemeinde stellte dem Land Steiermark bereits 1956 den Grund zur Errichtung eines Gebäudes für die Bezirkshauptmannschaft zur Verfügung. Diese war bis dahin gemeinsam mit der Stadtgemeinde im Rathaus untergebracht. Mit dem Bau des neuen Gebäudes begonnen wurde 1959. Fertig gestellt und seiner Bestimmung übergeben wurde es im Rahmen einer kleinen Feier am 8. Juli 1961. Die Übersiedlung vom Rathaus in das neue Gebäude erfolgte vom 20. bis 23. August 1961.

Der Ausbau des Dachgeschoßes sowie die Generalsanierung des Amtsgebäudes innen und außen erfolgte in den Jahren 2011 und 2012. Am 15.2.2012 erfolgte die Büroübergabe durch Vertreter der LIG sowie durch den Architekten LAbg. DI Gerald Deutschmann. Nach diesem Ausbau wurden alle Abteilungen, die sich mit sozialen Belangen befassen, in diesem Bereich untergebracht. In den anderen Stockwerken wurden die Referate je nach Verwaltungsbereichen zusammengefasst. Die in der Stadt verstreuten Außenstellen sind in das Zentralgebäude übersiedelt. Der Umbau samt Außengestaltung, Barrierefreiheit und thermischer Sanierung kostete rund 1,6 Millionen Euro. Die bisher in der Stadt verstreuten Außenstellen wurden in das Zentralgebäude übersiedelt.

Besuch Landeshauptmann Mario Kunasek

 11.2025

Landeshauptmann Mario Kunasek besuchte die Bezirkshauptmannschaft Liezen sowie die politische Expositur Gröbming. Begleitet von Landesamtsdirektorin Brigitte Scherz-Schaar informierte er sich über die vielfältigen Aufgabenbereiche, Projekte und Herausforderungen. Bezirkshauptmann Nico Groger und Expositurleiter Michael Schachner gaben Einblicke in die Arbeit der beiden Standorte. Themen waren die Auswirkungen der Verwaltungsmodernisierung, die Nutzung digitaler Systeme sowie die Bedeutung effizienter Abläufe.

Quelle: Kleine Zeitung Ennstal vom 04.11.2025, Seite 18 und 19.

Quelle: Stadtarchiv

 Verfasser: Karl Hödl, 27. 12. 2017

 Letzte Überarbeitung: 18.11.2025